

Merseburger

Einzelteil täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage — **Wochenpreis**: In Merseburg: Wöchentlich für Arbeiter 8,50 RM., für Haus 4.—, für andere unter 200 Mark 4,50 RM. frei Haus; durch die Post bezogen Einzelteil 10.—
Einzelnummer 20 Pf.
Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Abonnementpreis: Für den lebhaftesten Leserkreis 20 Pf., in Restante 20 Pf., für Geschäftskreise 2. Klasse 30 Pf., 3. Klasse 20 Pf., 4. Klasse 10 Pf. monatlich. **Abgabe** der Anzeigen-Konkurrenz: 10 Pf. monatlich.
Verlagsort: Leipzig 1920.
Telefon Nr. 324.

Nr. 124

Freitag den 11. Juni 1920

46. Jahrg.

Ragenjammer-Stimmung.

Schon heute geht das Gerüchte von Ragenjammer durch das Land. Die Erklärung der Ereignisse war eine ungenügende. Niemand weiß, wie wir aus den unerfindlichen inner- und außenpolitischen Schwierigkeiten herauskommen sollen, die dieser Wahltag uns vor uns aufwirft.

Wie konnte sich der deutsche Wähler auf diesem Streich einfinden? Gewiß, der Bürger hatte manchen Grund, unzufrieden zu sein. Die Arbeiterklasse war weit der Revolution etwas übermäßig geneigt, freilich und hätte vielleicht Verbesserungen, zumal die Rechte sie sich sogar in dem Bestreben nach der Diktatur des Sozialismus, zudem entzündeten uns manche Arbeiterkreise, die in fälschlicher Stellung gekommen waren. Doch politische Unklarheit hätte dem Bürger getan, auch im Ausbruch seiner Entrüstung Maß zu halten. Nach der Revolution haben die Sozialdemokraten eingelenkt und die Verbindung mit dem Bürgertum in der Koalitionsregierung gelöst. Das Bürgertum hat bei diesen Wahlen den richtigen Augenblick zur Fortsetzung der Republikanismus verpasst.

Das Bürgertum, an das man bei den Wahlbetrachtungen meist zu denken hat, und das noch in vielen Wahlkreisen ausfindig gemacht ist, hat diesmal eine Attende gegen die Zwangsmaßnahmen getroffen. Der Bauer ist durch die vielen, zum Teil sinnlosen Vorschriften ungenügend behindert. Er hat sich für die Sozialdemokraten und die radikalen Parteien in einem feindseligen Bund gegen sich vereinigt und benutzte die Wahlen, um sich zu betreiben. Die Demokraten konnten wohl darauf hinweisen, daß sie schon längst die Regulierung der Zwangsmaßnahmen auf ein vernünftiges Maß gebracht hätten und nur bei dem fälschlichen Einfluß der Sozialdemokraten in Parlament und Verwaltung nicht durchbringen konnten; doch nur nach hier die Empörung an groß, was sich in vernünftige Wahlen lenken zu lassen.

Die Not der Zeit und der Gefahr der Regierung tun wenig. Die Demokraten haben den Wahlkampf zu Anfang geführt. Das Zentrum war klüger; obwohl es für die Regierungsbildung mindestens ebenso verantwortlich gemacht werden konnte als die Demokraten, obwohl es während der ganzen Zeit in der Koalition geblieben hat, den Wahlen von Verlassen mit den Sozialdemokraten angenommen und sich mit ihnen sehr gut verstanden hat, erklärte es im Wahlkampf einseitig seinen Rücktritt, daß es nur dem Zentrum am Wagen der Regierung stehen wollte. Die Demokraten hätten sich nicht so leicht und ohne Rücksicht auf die Wähler, die sie nicht so leicht zu überzeugen vermögen, auf die Seite der Sozialdemokraten und der radikalen Parteien stellen sollen, was alles ihnen an der Wahl des letzten Jahres nicht gefiel; sie haben, falls die Verantwortung für einen Regierungssturz auf sich genommen, der nur aus geringsten Teil der ihre war.

Die Wähler und Wählerinnen sind nicht mehr, als die Wähler von gewissen Reichstagsmitgliedern, die ihnen durch ungenügendes Verhalten, die sie nicht mehr in der Lage sind, sich zu erklären, was sie wünschen. Die Demokraten hätten sich nicht so leicht und ohne Rücksicht auf die Wähler, die sie nicht so leicht zu überzeugen vermögen, auf die Seite der Sozialdemokraten und der radikalen Parteien stellen sollen, was alles ihnen an der Wahl des letzten Jahres nicht gefiel; sie haben, falls die Verantwortung für einen Regierungssturz auf sich genommen, der nur aus geringsten Teil der ihre war.

Die Wähler und Wählerinnen sind nicht mehr, als die Wähler von gewissen Reichstagsmitgliedern, die ihnen durch ungenügendes Verhalten, die sie nicht mehr in der Lage sind, sich zu erklären, was sie wünschen. Die Demokraten hätten sich nicht so leicht und ohne Rücksicht auf die Wähler, die sie nicht so leicht zu überzeugen vermögen, auf die Seite der Sozialdemokraten und der radikalen Parteien stellen sollen, was alles ihnen an der Wahl des letzten Jahres nicht gefiel; sie haben, falls die Verantwortung für einen Regierungssturz auf sich genommen, der nur aus geringsten Teil der ihre war.

Die Reichstagswahl.

Die Reichstagswahl am 11. Juni 1920 ist die wichtigste Wahl seit der Reichstagswahl am 19. November 1918. Sie ist die Wahl zum Reichstag der Weimarer Republik. Die Wahl wurde am 11. Juni 1920 in Deutschland abgehalten. Die Wahl wurde am 11. Juni 1920 in Deutschland abgehalten. Die Wahl wurde am 11. Juni 1920 in Deutschland abgehalten.

Die Wehrheitssozialisten gegen die Deutsche Volkspartei.

Berlin, 10. Juni. (F. A. M.) Die Neue Welt, die Wehrheitssozialistische Anzeiger, des führenden Blattes der Wehrheitssozialdemokratie, des früheren preussischen Ministerspräsidenten Sirsch, wendet sich in seiner Ausgabe gegen die Zusammengehörigkeit der Wehrheitssozialisten mit der Deutschen Volkspartei. Sirsch meint, daß die Sozialdemokraten sich mit Teilen in einer Regierung setzen werden, die sich noch vor wenigen Monaten offen für den Verstoß gegen die Wehrheitssozialisten ausgesprochen haben. Damit würde der Plan einer weiteren Vertiefung der bisherigen Regierung durch die Wehrheitssozialisten gehen. — Weiter hat der N. A. M. zufolge, eine Verhandlung der Generalversammlung der Wehrheitssozialisten statt. Es wurde ein Antrag angenommen, jede Stellungnahme zu der angeleglichen Lage auszusagen, bis die Sitzung der sozialdemokratischen Kraft am Sonntag stattgefunden habe. Im folgenden Streifen der Wehrheitssozialisten der Wehrheitssozialisten hat man einen Eintritt der Wehrheitssozialdemokratie in die Regierung abgelehnt, und die Deutsche Volkspartei für vollständig ausgeschlossen und nicht die allgemeine Lage durchaus als sehr kritisch an.

Zehn Millionen Schäden durch Bagdad-Eisenbahngelände.

Berlin, 10. Juni. Die Kaiserliche Eisenbahngesellschaft hat sechs Personen wegen richtiger Bagdad-Eisenbahngelände (Kriegsbeschädigung) die Eisenbahngesellschaft um über zehn Millionen Mark geschädigt. Die Schädigung besteht aus Zerstörungen an Eisenbahnen, Brücken, Bahnhöfen, Telegraphen, Straßen und anderen Gebäuden. Die Schäden sind auf 10 Millionen Mark geschätzt.

Heimkehrer aus Ausland.

Stettin, 10. Juni. Gestern ist ein neuer Transport von Heimkehrern aus dem Ausland, 1177 Personen, in Stettin ein. An Bord befanden sich 1177 Personen, darunter 148 Deutsche, 172 Deutsche, 236 Litauer, 23 Rumänen, eine Anzahl Angehöriger anderer Nationalitäten, ferner aus Frankreich und England. Die Heimkehrer werden festlich willkommen und dann weiter geleitet.

Was die englischen Arbeiter in Ausland leiden.

London, 10. Juni. (F. A. M.) Die Delegation der englischen Arbeiterpartei, die Ausland bezieht, ist gestern zurückgekehrt. Der Vorsitzende der Delegation ist in einer Unterredung in London über die Lage der Arbeiter in den verschiedenen Ländern berichtet. Er hat die letzten drei Monate in ihre Lebensverhältnisse ausführlich berichtet.

Die Mandatsverteilung.

Die Mandatsverteilung ergibt sich nach folgender Tabelle:

Sozialdemokraten	110	1919:	163	-53
Zentrum	67	1919:	91	-24
Demokraten	45	1919:	75	-30
Christlich-sozialistische Partei	21	1919:	21	0
Deutschnationale	65	1919:	44	+21
Deutsche Volkspartei	61	1919:	30	+31
U. S. V. D.	80	1919:	22	+58
Kommunisten	2	1919:	4	-2
Republikaner	2	1919:	4	-2
Deutschnationale Partei (Welsch)	5	1919:	2	+3

Die alte Koalition (Sozialdemokraten, Demokraten, Zentrum) hätte 329 gegen 271 gegen 156 die Opposition der Rechten 22 gegen 82

Die alte Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

England und die Zionistenbewegung.

London, 10. Juni. (F. A. M.) Eine Missionierung zufolge trat der englische Exekutivkomitee der Zionistenbewegung in London ein, um mit den Führern der jüdischen Bewegung Verhandlungen abzuschließen.

Der Streit um Armenien.

London, 10. Juni. (F. A. M.) Im Unterhaus legte Lord Curzon in Erinnerung an eine Anfrage durch den Präsidenten der Armenischen Delegation in London, die Armenien abzuholen, folgende Rede, daß England bereit ist, dieses Mandat zu übermitteln.

Die Wahlen in Rumänien.

Bukarest, 10. Juni. (F. A. M.) Durch die allgemeinen Wahlen in Rumänien erhielt General Averescu eine große Mehrheit. 200 Abgeordnete gehören zu der Sozialpartei unter General Averescu, während die Opposition 127 Mitglieder zählt.

Technische Vorbereitungen gegen Polen.

London, 10. Juni. (F. A. M.) An den polnischen Streitigkeiten in Polen sind die technischen Vorbereitungen gegen Polen im Gange. Die polnischen Streitigkeiten in Polen sind die technischen Vorbereitungen gegen Polen im Gange.

Eine schwere Explosion.

Paris, 10. Juni. (F. A. M.) In Nord eines Zehntausend explodierten 5000 Pfund Salpöter. Der angelegte Schaden wird auf eine Million Fr. geschätzt.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert. Die neue Koalition hat also den dritten Teil ihres Bestandes eingebüßt und die Rechten hat sich um 1/3 vergrößert.

